

Sicher und gesund mit System im SHK-Handwerk: Konzept des INQA-Projektes NOAH.in und Vorgehensweise

Albert Ritter

Der Schlüssel zum unternehmerischen Erfolg sind kompetente und engagierte Mitarbeiter/innen – das gilt heute mehr denn je und in besonderem Maße im Handwerk. Zum Bewältigen der zunehmenden Herausforderungen, beispielsweise durch den demografischen Wandel oder die Digitalisierung (Stichwort Handwerk 4.0), benötigen die Handwerksbetriebe eine moderne Arbeitskultur sowie gute, sichere und gesunde Arbeitsbedingungen. Damit schaffen sie auch die Voraussetzungen für eine erfolgreiche Gewinnung und Bindung von Fachkräften.

Vor diesem Hintergrund entwickelt und erprobt die SHK-Innung Freiburg-Müllheim-Hochschwarzwald ein handwerkstaugliches Konzept zur konvoiartigen Unterstützung ihrer Mitgliedsbetriebe bei der Gestaltung eines wirksamen Arbeitsschutzes, der auch die betriebliche Gesundheitsförderung mit einschließt. Grundlage hierfür ist das NOAH-Konzept. Es sieht die Einführung eines handwerksgerechten Arbeitsschutzes mit System in eigener Regie vor. Erfahrungen aus der Praxis und neuere Entwicklungen, wie die wachsende praktische Relevanz der psychischen Gesundheit in der Arbeitswelt, erfordern eine Weiterentwicklung des NOAH-Konzeptes. Die Weiterentwicklung entschärft auch das aus der betrieblichen Praxis bekannte Zeit- und Ressourcenproblem vieler Handwerksunternehmer durch den Konvoi-Ansatz, die Qualifizierung und Beauftragung eines innerbetrieblichen Kümmerers (des AMS-Beauftragten) sowie von Auftragsverantwortlichen vor Ort (AvO). Die Unterstützung der Betriebe erfolgt im Konvoi von jeweils ca. 10 SHK-Betrieben.

In der ersten Phase (der Entwicklung und Erprobung des Konzeptes) bildet die SHK-Innung zwei Konvois. Hier werden die Unternehmer informiert, die mit der betrieblichen Umsetzung beauftragten Personen qualifiziert und die Umsetzung im Betrieb bei Bedarf unterstützt. Nach einer Zwischenbilanz wird in der zweiten Phase des Projektes das Konzept NOAH.in in eine weitere Innung transferiert und dort angewendet. Aus den Erkenntnissen der pilotartigen Erprobung soll das Beratungskonzept NOAH.in entwickelt, erprobt und in der Beratung für das Handwerk verankert werden.

Das Projekt NOAH.in: „Einführung eines nutzenorientierten Arbeitsschutzes mit System im Verbund mehrerer Mitgliedsbetriebe“ wird vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales im Rahmen der INITIATIVE NEUE QUALITÄT DER ARBEIT (INQA) gefördert. Als unabhängiges Netzwerk bietet die Initiative (INQA) konkrete Beratungs- und Informationsangebote für Betriebe und Verwaltungen sowie vielfältige Austauschmöglichkeiten in zahlreichen - auch regionalen - Unternehmens- und Branchennetzwerken. Weitere Informationen stehen auf der INQA-Homepage www.inqa.de zur Verfügung.